

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Wozu überhaupt brauchte die DDR einen Geheimdienst?

Wieso musste ein Geheimdienst gegründet werden?	13
War die DDR wirklich gefährdet? Wer bedrohte sie?	16
War die DDR ein souveräner Staat?	21
Stand Moskau Pate bei der Bildung des MfS?	23
Warum wollten insbesondere die USA die Entwicklung nach dem Kriege zunächst stoppen bzw. eindämmen?	25
CIA und NATO: Was haben die mit der »Stasi« zu tun?	29
Warum wollte der Westen die DDR »befreien«?	31

Warum immer dieser Bezug auf die Bundesrepublik?

Hatte die BRD das Recht, für »alle Deutschen« zu sprechen? ..	35
Warum wehrte sich die DDR mit konspirativen Mitteln? ...	37
War die Bildung des MfS rechtsstaatlich legitimiert?	39
Nach welchen Rechtsvorschriften handelte das MfS?	44
Wieso erfolgt, wenn über das MfS geredet und geschrieben wird, immer der Bezug zur BRD und deren Nachrichtendienste? ..	48

Ließ sich die Staatssicherheit in die Karten schauen?

Warum diese Geheimniskrämerei bei der Arbeit des MfS? ...	51
Wer kontrollierte das MfS?	54
Warum musste es gleich ein Ministerium sein? Hätte es nicht auch eine Behörde getan?	57
War das MfS »Staat im Staate«?	59
Es heißt, »die Stasi« sei von alten Nazis gegründet bzw. dort seien viele alte Kameraden beschäftigt worden?	62
Wer gehörte zur Ahnengalerie des MfS? Deutsche Geheimdienstler wie Wilhelm Canaris oder nur Russen?	64
Wie groß war der sowjetische Einfluss auf das MfS?	65
Wie nahmen die Sowjets Einfluss auf die Tätigkeit des MfS? ..	67
Was waren »Tschekisten«?	70

Trotzdem: Rund zehntausend Mordbefehle sollen Dzierzynskis persönliche Unterschrift tragen!	71
Jede Organisationen hat Wurzeln in die Vergangenheit. Worauf gründete sich das MfS? Auf welche Traditionen berief es sich? . . .	73
Warum hatte man im Westen keine Probleme damit, Leute »vom Fach« aus dem Dritten Reich zu reaktivieren? . . .	75

*Wie gewann die »Stasi« ihren Nachwuchs,
und wie hielt sie ihre Leute bei der Stange?*

Galt das, was den Nachrichtendiensten der Bundesrepublik vorgeworfen wird, nämlich Auffangbecken von Geheimdienstlern der Nazidiktatur gewesen zu sein, nicht auch für das MfS? . . .	81
Wer ging zum MfS?	82
Wenn nur SED-Mitglieder eingestellt wurden, war das MfS ja doch ein Parteigeheimdienst und nicht Schutz- und Sicherheitsorgan des Staates DDR?	83
Warum gab es so wenige Frauen im MfS?	85
Wurden die Mitarbeiter vor der Einstellung »durchleuchtet«, und wie geschah das? Gab es einen Lügendetektor-Test?	86
Hätten es für einen Angehörigen des MfS Folgen gehabt, wenn er Befehle verweigert hätte?	87
Es heißt, dass Mitarbeiter des MfS sehr einsam waren. Wegen der Sicherheitsbestimmungen wäre es schwer gewesen, Freunde und Kontakte außerhalb des Nachrichtendienstes zu finden? . . .	88
Wenn die Belastungen so hoch waren: Wodurch wurden sie ausgeglichen? Mit Privilegien, Geld, Boni?	89
Harter Job, keine Privilegien, durchschnittliche Bezahlung? Was konnte einen da bei der Stange halten?	91

Handelte das MfS nur national oder auch global?

Gab es Beziehungen zur Staatssicherheit in anderen Ländern? . . .	95
Wie sah die Kooperation mit einem »befreundeten Dienst« aus?	97
War die Staatssicherheit auch in der Dritten Welt tätig? . . .	100
Es heißt, das MfS, insbesondere die Auslandsaufklärung, sei in Äthiopien an Einsätzen der dortigen Sicherheitsorgane beteiligt gewesen?	101
Unterstützte das MfS Guerilla-Organisationen?	102
Stand auch der Staat Israel auf der Liste der Ausspähobjekte? . . .	104

Wie reagierte das MfS, als der »Große Bruder« es fallen ließ? . 106

Sicherheitspolitik oder Wer machte Politik mit der Staatssicherheit?

Welchen Platz hatte das MfS in der Politik der SED

zur staatlichen Sicherheit der DDR?

Warum konnte es 1989 nicht die DDR retten? 109

Vorm MfS haben sich offenbar alle gefürchtet? 111

Stand das MfS über der politischen Führung in der DDR? .. 114

Überwachte »die Stasi« auch die SED? 116

Woher stammt die Bezeichnung

»Schild und Schwert der Partei«? 118

War die Zurückstufung des Ministeriums auf ein

Staatssekretariat nach dem 17. Juni 1953

als Maßregelung Ausdruck berechtigter Kritik? 119

Warum waren alle Oppositionellen Feinde? 121

Hat nicht damit das MfS Feinde der DDR geschaffen? 122

Die »Untaten« schonungslos aufklären

Das MfS hat das Postgeheimnis verletzt. Warum? 125

Haben Mitarbeiter des MfS Geld aus Postsendungen geklaut? 127

Die Forderung nach einem Schlusstrich wird von den
meisten Politikern der Bundesrepublik abgelehnt. Warum? .. 129

Was wusste das MfS von der Stimmung
in der DDR-Bevölkerung? 130

Es existierte doch ein Repressionsapparat in der DDR,
das lässt sich doch nicht leugnen! 132

Es mag ja sein, dass das MfS nur nach geltendem Recht
und Gesetz handelte. War war das MfS nicht trotzdem
eine »verbrecherische Organisation«? 135

Aber es hat doch die »flächendeckende Überwachung«
gegeben? 138

Warum überhaupt gab es Sicherheitsüberprüfungen
von Bürgern? 142

Überprüfung hin oder her, Spitzelei ja oder nein – Tatsache ist,
dass es etwa 180 Kilometer Akten bei der BStU gibt! 145

Offenbar ist das Interesse der Ostdeutschen an ihren
Akten ungebrochen, glaubt man den Angaben
der »Bundesbehörde für die Stasi-Unterlagen«? 148

<i>Schlimmer noch als das MfS selbst waren offenbar die IM</i>	
Warum gab es Inoffizielle Mitarbeiter (IM)? Sie scheinen in der öffentlichen Wahrnehmung das zentrale Thema zu sein.	
Im Herbst 2009 brach im Zusammenhang mit Brandenburger Landtagsabgeordneten geradezu eine Hysterie los,	
wie man sie so nicht mehr erwartet hatte	151
Woher kommt eigentlich das Kürzel IM?	154
Wie vereinbarte es sich mit der sozialistischen Moral,	
junge Männer gezielt auf Frauen bzw. Frauen auf Männer	
anzusetzen? War jedes Mittel recht,	
um an Informationen zu gelangen?	156
Wie viele IM hatte das MfS?	157
Galten auch für IM die Gesetze der DDR?	158
Warum wurden auch Jugendliche als IM angeworben? . . .	159
Warum werden noch immer IM-Fälle aufgedeckt?	160
Konnte man eine Zusammenarbeit mit dem MfS ablehnen? .	161
Die IM im Westen, die als Kundschafter für das MfS	
gearbeitet haben, wurden wegen Landesverrat bestraft.	
Das war doch richtig, oder etwa nicht?	162

<i>Wozu gibt es Spionage, Spionageabwehr und Gegenspionage?</i>	
Es heißt, die Spionage sei das zweitälteste Gewerbe der Welt? .	165
Welche Rolle spielten die westlichen Geheimdienste	
und deren Spionage gegen die DDR im Kalten Krieg? . . .	167
Wer waren die Hauptakteure der Spionage gegen die DDR? .	168
Was interessierte die westlichen, vor allem die	
westdeutschen Geheimdienste, und wie haben sie sich	
Informationen über die DDR beschafft?	172
Es heißt, die DDR habe auch im Äther spioniert	
und Telefonverbindungen zwischen Westberlin	
und dem Bundesgebiet sowie in Westdeutschland abgehört? .	174
Der BND will nach seinen eigenen Angaben in der SBZ/DDR	
bis zu zehntausend Spione eingesetzt haben. Trifft das zu? . .	176
Bereitete sich der Osten auf einen Krieg gegen den Westen	
vor? Und war daran das MfS beteiligt?	178

<i>Was hatte die Staatssicherheit mit der Volkswirtschaft zu tun?</i>	
Warum befasste sich das MfS mit der Volkswirtschaft?	181

Die DDR hatte den Zweiten Weltkrieg weder begonnen noch geführt. Dennoch wurde sie in Potsdam 1945 verpflichtet, Wiedergutmachung zu leisten. Wieso?	184
Der Osten trug die Hauptlast der deutschen Reparationsleistungen. Welche Auswirkungen hatte das für die Volkswirtschaft der DDR?	186
Welche Haltung nahm das MfS zu Fehlentwicklungen in der Volkswirtschaft der DDR ein?	188
War die DDR an ihrem Ende nicht wirtschaftlich bankrott? Ihre Betriebe waren marode und ihre Umwelt massiv geschädigt?	190

Hatte das MfS die Terroristen im Griff?

Den internationalen Terrorismus gab es schon, bevor US-Präsident Bush ihm den Krieg erklärte.	
Hat er auch schon das MfS beschäftigt?	193
Was verstand das MfS unter Terrorismus?	194
Was war »Staatsterrorismus«?	196
Hat das MfS Terror organisiert oder unterstützt?	198
Hatte das MfS Kontakte zu terroristischen Organisationen?	199
Was hatte das MfS mit dem international gesuchten Terroristen »Carlos« zu tun?	201
Warum hat das MfS den Anschlag auf das französische Kulturzentrum »Maison de France« in Westberlin 1983 nicht verhindert?	203
Gab es terroristische Anschläge gegen Personen, Einrichtungen und Objekte in der DDR?	205
Wie war das Verhältnis zur RAF?	
Unterstützte das MfS die Rote Armee Fraktion?	209
Warum hat die DDR erkannte Mitglieder der RAF nicht festgenommen und an die BRD ausgeliefert?	211
Hat Bonn von den RAF-Aussteigern in der DDR gewusst?	213
Warum wurde den RAF-Aussteigern eine neue Identität gegeben?	217

Hat das MfS gemordet?

Das MfS soll Killerkommandos im Einsatz gehabt haben?	219
Und wie verhielt es sich mit Auftragsmorden?	221
1967 wurde in Westberlin der Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen. Kurras war, wie später aus der	

BStU-Behörde und den Medien bekannt wurde, IM der DDR-Staatssicherheit. War das MfS an diesem Mord beteiligt? ..	223
Im Zusammenhang mit »Killerkommandos« und Mordaufträgen taucht immer wieder das Kürzel AGM/S auf. Was verbirgt sich dahinter?	224
Und da gab es noch den Fall Gartenschläger? Ihm soll an der Grenze, als er Selbstschussanlagen demontrierte, die »Stasi« aufgelauert und ihn erschossen haben	226
An der geplanten Festnahme Gartenschlägers war die Hauptabteilung (HA) I des MfS beteiligt. Was hatte die an der Grenze verloren?	228
In den Darstellungen vermeintlicher Mordanschläge erscheint die »Stasi« als ziemlich fantasiebegabt und variantenreich	229

Warum brauchte die DDR eine Auslandsaufklärung?

Das im Innern des Landes Ruhe und Ordnung gesichert werden mussten, ist logisch. Aber weshalb wurde auch außerhalb der Landesgrenzen spioniert?	231
Warum wurde die Aufklärung in das MfS eingegliedert? Der BND, der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik, existiert doch auch eigenständig neben der Abwehr, dem Verfassungsschutz	233
Es heißt, es habe zwischen der Abwehr und der Aufklärung des MfS mehr als nur eine gesunde Rivalität gegeben. Die Aufklärung rechnete sich zur Elite, während die Abwehr zu den Fußtruppen zählte. Die einen hätten sich nicht die Hände »beschmutzt«, während die anderen als Teil des Repressionsapparat die »Drecksarbeit« machten?	235
Welchen Einfluss nahm der sowjetische Geheimdienst KGB auf die Aufgaben der HV A? Hatte er Kenntnis über die Identität der Kundschafter des MfS?	236
Wurden in der Wendezeit Quellen der Aufklärung oder andere inoffizielle Verbindungen an den KGB übergeben? ..	237
Arbeitete die HV A nach dem gleichen Muster wie westliche Spionagedienste?	238
Leistete die HV A, wie behauptet, einen Beitrag zur Verhinderung eines Krieges, insbesondere eines Atomkrieges? ..	239
Welchen Stellenwert hatte die militärische Aufklärung in der HV A?	241

Wie war das Zusammenwirken der HV A mit der Aufklärung der Nationalen Volksarmee der DDR?	243
Wie stand die HV A	
zur internationalen Entspannungspolitik?	244
Das Bekenntnis zur Ostpolitik Willy Brandts wirkt nicht überzeugend angesichts der Tatsache, dass Günter Guillaume – ein Offizier des MfS – 1974 den Bundeskanzler gestürzt hat .	245
Konnte die HV A mit ihrer wissenschaftlich-technischen Aufklärung den technologischen Rückstand der DDR ausgleichen?	247
Welchen konkreten Nutzen hatte die wissenschaftlich-technische Aufklärung, wenn der Abstand zur Weltspitze damit nicht wesentlich kleiner wurde?	249
War das Ausspionieren wissenschaftlich-technischer Geheimnisse nicht geistiger Diebstahl und damit moralisch verwerflich? ..	251
Die HV A unterhielt, wie es heißt, eine eigene Abteilung für Desinformation. Worin bestand deren Aufgabe?	252
Die »Stasi« soll die Legende, dass der Aids-Virus aus einem CIA-Labor stamme, erfunden und mit Hilfe von Stefan Heym und der taz verbreitet haben. Trifft das zu?	254
Wie wurde die Verbindung der HV A zu den Kundschaftern im Westen organisiert?	256
Wozu diente das umfangreiche Netz von DDR-IM, die für die Aufklärung tätig waren?	257
Wie war das Verhältnis zwischen hauptamtlichen Mitarbeitern und Kundschaftern bzw. IM?	257
Was verbuchte die HV A als ihre größten Erfolge?	258
Was waren die größten Niederlagen der HV A?	259
Warum wurden die Akten von Kundschaftern und IM der HV A vernichtet?	259
Zu Beginn der 90er Jahre wurde publik, dass die Unterlagen über die Westspione in den Westen gelangt waren. Sie kehrten aus den USA unter der Bezeichnung »Rosenholz« zurück. Wie war die CIA an diese Daten gekommen?	260
1986 trat der Chef der HV A und Stellvertreter des Ministers, Markus Wolf, überraschend von seinen Funktionen zurück. Freiwillig? Oder was waren die Gründe?	261
Warum lagen die verhängten Strafen gegen West- und Ostspione so erheblich auseinander?	262

Hätten Mitarbeiter der HV A nach 1990 auch für den BND arbeiten können?	263
--	-----

Alles schön und gut:

<i>Was aber ist mit den Menschen, die unter der »Stasi« litten?</i>	
Wir wissen, die Bevölkerung der DDR bestand aus Opfern und aus Tätern. Warum reden Sie immer nur über die Täter, nie über die Opfer?	265
Viele Menschen sind nach einem Besuch in der als »Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen« eingerichteten ehemaligen Zentralen Untersuchungshaftanstalt des MfS tief beeindruckt. Andere bezeichnen diese Gedenkstätte als »Gruselkabinett«.	
Ist das wirklich nur eine Frage der Betrachtung?	266
War das »Gelbe Elend« in Bautzen ein »Stasi-Knast«?	270
Hatten Untersuchungshäftlinge des MfS anwaltlichen Beistand?	272
Was ist mit dem Haftkrankenhaus des MfS?	275
Hat das MfS Häftlinge gefoltert?	277
Wurde psychischer Druck angewandt?	279
Ehemalige Häftlinge des MfS behaupten, ihre Geständnisse seien mit psychologischen Tricks erpresst worden?	280
Wie hoch war der Anteil politischer Gefangener in der DDR an der Gesamtzahl der Inhaftierten?	283
Hat das MfS Zwangsarbeitslager unterhalten?	284
Wie wurden Häftlinge transportiert?	285
Warum wollten so viele Menschen die DDR verlassen?	286
Die DDR hat Leute eingesperrt und an den Grenzen sogar geschossen, nur weil Ostdeutsche ihre Verwandten, Freunde und Bekannten im Westen besuchen wollten?	288
Wurden Todesfälle von Grenzverletzern an der Staatsgrenze der DDR vom MfS geheimgehalten oder vertuscht?	290
Welche Rolle spielte der Menschenhandel in der Auseinandersetzung zwischen der BRD und der DDR?	293
Wie wurde mit Antragstellern auf ständige Ausreise in den Westen umgegangen?	294
Hat das MfS Menschen aus dem Westen in die DDR entführt?	295
Hat das MfS Zwangsadoptionen in der DDR angeordnet? ..	297

Warum haben sich die Mitarbeiter des MfS bei den Opfern nicht entschuldigt?	298
--	-----

Warum wurden in der DDR die Oppositionellen verfolgt?

Weshalb hat das MfS »Andersdenkende« verfolgt und die Opposition in der DDR unterdrückt?	301
Wer waren die Oppositionellen in der DDR?	303
Und was war mit der »unabhängigen Friedensbewegung«? ..	305
Es heißt, dass Widerstand und Opposition in der DDR von außen gesteuert worden seien? War das nicht Selbstbetrug? .	307
Ist es nicht Propaganda, das »Ostbüro der SPD« in Berlin als Agentenzentrale zu bezeichnen?	309
Ehemalige Oppositionelle aus der DDR behaupten, ihre Zusammenschlüsse seien »zersetzt« worden.	
Was ist darunter zu verstehen?	311
Kann man sich vor »Zersetzung« schützen?	313
Wurden Oppositionelle in der DDR in psychiatrische Anstalten eingewiesen?	314
Hat die »Stasi« die Kirchen und Religionsgemeinschaften verfolgt?	315
War der Ministerpräsident des Landes Brandenburg und spätere Bundesminister Manfred Stolpe Inoffizieller Mitarbeiter des MfS?	316
Warum konnte man in der DDR aus Gewissensgründen den Wehrdienst nicht verweigern?	317
Hat das MfS »rosa Listen« über Homosexuelle geführt?	318
Als Prototyp der realistischen Darstellung gilt der Oscar-prämierte Spielfilm »Das Leben der Anderen«.	
Die Tatsache, dass die als einseitig geltende »Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen« Aufnahmen zu diesem Film auf ihrem Gelände verweigerte, spricht doch eher für als gegen diesen Film!	319
Welche Details sollen denn nicht gestimmt haben?	320
Viel diskutiert wurde auch die Fernsehproduktion »Die Frau vom Checkpoint Charly«. Wird darin eine authentische oder auch eine erfundene Geschichte behandelt?	321

Warum beruft sich das MfS stets auf den Antifaschismus?

Zu den Gründungsmythen der DDR und des MfS gehören die antifaschistischen Wurzeln. Ist das nicht überzogen? . . .	323
Wie gestaltete sich die Strafverfolgung von Nazi-Verbrechern? .	323
Hat das MfS Nazis in der DDR gedeckt?	330
Waren Prozesse in der DDR gegen Nazi-Verbrecher Propaganda-Aktionen gegen die BRD?	333
Aber für die Angriffe gegen den Bundespräsidenten Heinrich Lübke und seine Bezeichnung als »KZ-Baumeister« sollen doch tatsächlich Dokumente gefälscht worden sein? .	335
Und wie verhält es sich mit dem SS-Offizier Erich Gust aus dem KZ Buchenwald, der von der DDR bzw. vom MfS trotz Verdacht auf Beteiligung am Thälmann-Mord vor Strafverfolgung geschützt worden sein soll?	337
Welche Haltung nahmen die DDR und das MfS zur 1958 in der BRD gebildeten »Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen« in Ludwigsburg ein?	342
Konnten auch in der DDR Nazis Karriere machen?	344
Hatte die DDR »sozialistische Globkes«?	345
Warum hat das MfS ehemalige Nazis angeworben?	347
Gab es in der DDR Antisemitismus?	348
Wie verhält es sich mit dem vom MfS sichergestellten Zahngold aus den Skelettfunden von ehemaligen KZ-Häftlingen aus Jamlitz-Lieberose?	349
Gab es in der DDR Neonazis?	351

Warum verabschiedete sich das MfS gewaltlos von der Bühne der Geschichte?

15. Januar 1990 – Mauersteine und Kalk zum Bauen? . . .	353
Warum und wie gelang es, das MfS 1989/90 so schnell lahm zu legen und aufzulösen?	356
Auf der einen Seite werden die ehemaligen MfS-Angehörigen verteufelt, andererseits wurden laut Medienberichten nicht wenige nach 1990 in Landes- und Bundesbehörden übernommen. Ist das nicht ein Widerspruch?	360
Warum wurde das Schriftgut des MfS nicht rechtzeitig vernichtet?	363
Wie verhielten sich die Mitarbeiter des MfS 1989/90?	366

<i>Welche Lehren lassen sich aus der MfS-Geschichte ziehen?</i>	
Sollten Geheimdienste nicht besser abgeschafft werden? . . .	369
Kann der Rechtsstaat die Bürger vor Überwachung durch die Geheimdienste schützen?	371
Müssen die Bürger die unkontrollierte Überwachung durch Geheimdienste hinnehmen?	373
Sind menschliche Quellen unmodern geworden?	374
Sind Schlussfolgerungen aus der Tätigkeit des MfS für künftige sozialistische Gesellschaften möglich?	376
<i>Sachwortregister</i>	380
<i>Literaturliste</i>	386
<i>Inhalt</i>	388